

Jähzorniges Kind 1. Klasse

Beitrag von „snowwhite“ vom 6. April 2017 10:25

Zitat von Schantalle

Inkonsequenz gepaart mit Lieblosigkeit z.B., unschöner Trennungskrieg der Eltern oder andere Bindungsprobleme.

Ich entschuldige mich jetzt schon mal wenn das mit dem Zitieren bei mir noch nicht so ganz klappt. 😊 bin neu hier. Ebenfalls bin ich aus der Schweiz, weshalb ich vielleicht ab und zu andere Ausdrücke verwende. 😊

Familiäre Probleme sind mir keine bekannt.... Die Mutter betonte bei diesem schwierigen Gespräch immer wieder, dass sie selber Lehrperson sei und nur bereit sei zu kooperieren, wenn ICH bereit sei etwas zu ändern. Sprich: dem Jungen nicht sagen, was er schlecht macht, sondern ihm positiv rückzumelden, ihn anzuhören WARUM er wütend wird etc. Dass ich mit der Klasse soziale Spiele etc. machen müsse. Sie sagte, er müsse ja die Wut irgendwie rauslassen, das seien Hilfeschreie.

Ich habe ihr gesagt, dass sein Verhalten sich nur ändern kann, wenn wir beide am gleichen Strang ziehen und beide die klare Haltung vertreten, dass wir Gewalt nicht akzeptieren. Dass er sich auf andere Art und Weise "wehren" kann. Wirklich wehren muss er sich ja nicht, denn er wird ja von anderen nicht gemobbt, sondern ER fühlt sich sehr schnell angegriffen und ist in der grossen Gruppe unsicher. Die Klasse funktioniert sonst nämlich sehr gut! Da sind ganz tolle und hilfsbereite Kinder drunter.

Mir ist das Ganze auch zu gefährlich für die anderen Schülerinnen und Schüler...nur weil ER seine Wut nicht im Griff hat.